



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 7 - V - 8 6 - 0 0 0 7  
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: Dezernat(e) I

Wirtschaftsplanung 2018-2019 des Eigenbetriebes mattiaqua  
Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

## Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

## Bestätigung Dezernent

Sven Gerich

Oberbürgermeister

## Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

\_\_\_\_\_  
Axel Imholz  
Stadtkämmerer



## B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

### Wirtschaftsplan 2018 ff

mattiaqua ist gemäß § 15 Eigenbetriebsgesetz verpflichtet, vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus Erfolgs-, Vermögens-, Investitions- und Stellenplan.

## Anlagen:

Wirtschaftsplan 2018-2019

## C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
  - im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2018/19 der Betriebskostenzuschuss zur Finanzierung der Maßnahmen des Bäderkonzepts um 2 Mio. Euro p.a., ab 2020 ff um weitere 3 Mio. Euro erhöht wurde,
  - die durch das Bäderkonzept entstehenden Kosten in dem vorliegenden Wirtschaftsplan enthalten sind.
2. Dem Wirtschaftsplan 2018-2019 inkl. aller Anlagen mit einem erhöhten Betriebskostenzuschuss von 9,782 Mio. Euro p.a. (ohne Sonderzuschuss für Instandhaltungen) und einem vorläufigen Jahresverlust von 2,422 Mio. Euro in 2018 und 2,143 Mio. Euro in 2019 wird zugestimmt.
3. Um den Abschluss eines Forward-Darlehens in 2018 zur Zinssicherung zu ermöglichen, wird Dezernat VI/20 beauftragt, die vollständig benötigte Kreditsumme für die Realisierung des Bäderkonzepts in Höhe von 66,3 Mio. Euro als Kreditermächtigung in die Haushaltssatzung 2018 aufzunehmen

## D Begründung

### I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Seit Jahren ist der Betriebskostenzuschuss des Eigenbetriebs auf 7,605 Mio. Euro eingefroren, lediglich in 2016/17 gab es in der Summe eine leichte Steigerung von 176.610 Euro, da die Kürzung des Basis-Betriebskostenzuschusses um 4,25% Konsolidierungsvorgabe durch eine Sonderaufstockung von 500.000 Euro abgefangen wurde .

Insbesondere steigende Personal- und Energiekosten sorgen dafür, dass der Betrieb regelmäßig Verluste einfährt. Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2016 liegt bei 14,8%. Schon jetzt ist erkennbar, dass der hochgerechnete Jahresverlust 2017 nicht mehr aus dem Eigenkapital gedeckt werden kann.

Mit der Sitzungsvorlage zum Bäderkonzept (17-V-86-0004) wurde im Rahmen der Haushaltsplanberatungen der Betriebskostenzuschuss zweckgebunden zur Finanzierung der Maßnahmen aus dem Bäderkonzepts erhöht: 2 Mio. Euro p.a. in 2018/19, weitere 3 Mio. Euro p.a. ab 2020ff.

Hiervon sollen die Kreditkosten für den Neubau Schwimmbad/Eisbahn am Standort Rheinhöhe sowie die Instandhaltungs- und Attraktivierungsmaßnahmen aus der vorgelegten Prioritätenliste finanziert werden. Sowohl Zuschusserhöhung als auch die Kosten sind im vorliegenden Wirtschaftsplan enthalten.

Aufgrund des aktuell niedrigen Zinsniveaus empfiehlt die Kämmerei den Abschluss eines Forward-Darlehens. Um dies in 2018 zu ermöglichen, ist eine Kreditermächtigung über die volle Kreditsumme in der Haushaltssatzung 2018 notwendig.

## **II. Demografische Entwicklung**

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

## **III. Umsetzung Barrierefreiheit**

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

## **IV. Ergänzende Erläuterungen**

*(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)*

Diese Sitzungsvorlage ersetzt die Sitzungsvorlagen 17-V-86-0003 „Vorläufige Wirtschaftsplanung 2018-2019 des Eigenbetriebes mattiaqua“ und 17-V-86-0006 „Wirtschaftsplanung 2018/19 des Eigenbetriebs mattiaqua“.

## **V. Geprüfte Alternativen**

*(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)*

Wiesbaden, . November 2017  
8061 ba

Gerich  
Oberbürgermeister